

Wie Sie Ihr grünes Dach richtig pflegen und warten



**Praxis-
Tipps**

von Ihrem
Gartenprofi



**Ihre Experten für
Garten & Landschaft**

LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN,

herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen grünen Dach. Sie werden es zukünftig merken – die Aufenthaltsqualität Ihrer Außenanlage wird durch die Gebäudebegrünung aufgewertet!

In der Praxis wird zwischen extensiver und intensiver Dachbegrünung unterschieden. Letztere Form stellt im Vergleich zur extensiven Dachbegrünung höhere Ansprüche an Wasser- und Nährstoffversorgung und benötigt eine intensivere Pflege. Dieses Merkblatt bezieht sich jedoch ausschließlich auf die Pflege und Wartung einer extensiven Dachbegrünung.

Diese Begrünungsmöglichkeit bietet Ihnen aus ökologischer und ökonomischer Sicht viele Vorteile:

- Optische Aufwertung des Gebäudes.
- Längere Lebensdauer der Dachabdichtung, da diese vor UV-Strahlung, Temperaturdifferenzen und Hagelschlag geschützt ist.
- Eine Extensivbegrünung hält, je nach Region, etwa 40-80 % des Jahresniederschlags zurück.
- Kosteneinsparung bei gesplitteter Abwassergebühr, je nach Satzung der Gemeinde um 50-70 % für die begrünte Dachfläche.

- Minimierung der Abflussspitzen bei Extremniederschlägen.
- Verbesserung des Wärme- und Kälteschutzes aufgrund der Isolierwirkung der Dachbegrünung.
- Bindung von Staub und Luftschadstoffen.
- Verbesserung des (Klein-)Klimas durch die Verdunstungskälte der Vegetation.
- Lebensraum und Futterquelle für Insekten.

Damit Ihre neu angelegte Dachbegrünung ihre Funktionalität erhält, ist eine Fertigstellungspflege nach DIN 18916 bis zur Abnahme erforderlich.

Daran schließt nach einer Vegetationsperiode und der Abnahme der Dachbegrünung (in der Regel im Folgejahr ab Mitte Juni) die Entwicklungs- und Unterhaltspflege (DIN 18919) an – mit dem Ziel, die dauerhafte Funktionsfähigkeit und das optische Erscheinungsbild zu erhalten.

Nach der Neuanlage einer Dachbegrünung sollten diese Arbeiten grundsätzlich von Ihrem Landschaftsgärtner, z. B. über einen längerfristigen Instandhaltungs- und Pflegevertrag, ausgeführt werden. Da Sie auf die Vereinbarung eines solchen Vertrages verzichtet haben und diese Arbeiten selbst



durchführen wollen, möchten wir Ihnen mit dieser Kundeninformation einige hilfreiche Tipps an die Hand geben, damit Ihr grünes Dach Ihnen lange Freude bereitet. Sollten Sie trotz sorgfältiger Pflege Unterstützung benötigen, steht Ihnen ihr Landschaftsgärtner gerne zur Seite.

Beim Unterhalt einer Dachbegrünung unterscheiden Fachleute zwischen „Wartung“ und „Pflege“.

- **Wartung:** Dachabläufe, Rinnen und Kontrollschächte sind von Bewuchs freizuhalten, damit Überschusswasser ungehindert ablaufen kann. Sie sind in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal im Jahr) zu kontrollieren und zu reinigen. Zudem müssen die Kiesstreifen



Eine extensive Dachbegrünung hält 40-80 % des Jahresniederschlags zurück und spart 50-70 % der Abwassergebühr. Und das sind nur zwei von vielen weiteren Vorteilen!





freigehalten werden, um Beschädigungen durch Wurzelwerk an den Anschlüssen der Dachabdichtung, z.B. an Lichtkuppeln, Dachrandprofilen und Kiesfangleisten zu vermeiden. Erfolgt dies nicht, können Schäden am Bauwerk entstehen.

- **Pflege:** Insbesondere in den ersten Monaten nach der Neuanlage benötigt die Dachbegrünung ausreichende Pflege, damit langfristige Schäden und eine Vegetationsumbildung vermieden werden. Anschließend kann die Anzahl der Pflegegänge auf ein bis zwei Pflegegänge im Jahr reduziert werden.

Die erforderlichen Maßnahmen sind nachfolgend beschrieben:

Wässern

In den ersten Wochen nach der Aussaat bzw. Neupflanzung muss in der Keim- und Anwachsphase auf eine ausreichende Durchfeuchtung des Schichtaufbaus geachtet werden. Sobald die Vegetation in die Substratschicht weitestgehend eingewurzelt ist, kann die Bewässerung reduziert werden, um die charakteristische Artenvielfalt von Extensivbegrü-

nungen zu erhalten. Lediglich bei extrem langen Trockenphasen (vier Wochen), bei dünn-schichtigen Begrünungen (< 7 cm) und Steildächern unter 10 cm Schichtaufbau mit Südexposition bietet sich eine Bewässerung an.

Die Vegetation einer Extensivbegrünung umfasst in der Regel Arten, die mit extremer Trockenheit und Hitze zurechtkommen und ein hohes Regenerationsvermögen besitzen.

Beikräuter (Unkraut)

Die Pflanzfläche ist von unerwünschtem Aufwuchs freizuhalten. Zudem ist die Dachbegrünung auf Gehölzsämlinge

wie Birke und Weide mindestens einmal im Jahr zu überprüfen und diese sind ggf. zu entfernen, da Gehölze durch die stärkere Wurzelbildung die Dachabdichtung beschädigen können. Der Anflug von unerwünschten Kräutern und Gräsern wie Melde, Quecke, Klee oder Wicke, kann, durch z. T. aggressives Wachstum, zur Verdrängung der vorhandenen Vegetation führen und ist ebenfalls zu kontrollieren und zu jäten. Zudem sollte Unrat und Laub abgesammelt werden.

Da es sich bei einer extensiven Dachbegrünung allerdings um eine naturnahe Begrünungsart handelt, ist eine



Für Pflegemaßnahmen sollten Sie eine Dachfläche nur betreten, wenn Sie schwindelfrei sind. In den Randbereichen einer Dachbegrünung besteht Absturzgefahr. Deshalb dürfen diese Bereiche für Wartungs- und Pflegemaßnahmen unter keinen Umständen ohne Sicherung betreten werden. Darunter fallen alle Bereiche, die näher als zwei Meter an einer Absturzkante (z.B. Dachränder und Lichtkuppeln) liegen.





Falls Sie weitere Fragen zu Pflege, Wartung und Unterhalt Ihrer Dachbegrünung haben, können Sie sich jederzeit vertrauensvoll an Ihren Landschaftsgärtner wenden. **Ihr Experte für Garten- und Landschaftsbau berät Sie gerne!**

mehr und minder starke Besiedelung mit Klee- und Wickenarten akzeptabel. Insbesondere im blütenarmen Hochsommer sind diese Pflanzen als Bienen- und Hummelernährer wichtig. Sollten Sie darüber hinaus erhebliche Probleme mit den Beikräutern haben, so wenden Sie sich an Ihren Landschaftsgärtner.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch darauf hin, dass jeglicher Pflanzenschutzmitteleinsatz auf Dachbegrünungen nicht erlaubt ist, da die Mittel ungefiltert in die Vorfluter (z. B. Bäche, Flüsse) gelangen können.

Rückschnitt

Im Herbst sollten die Stauden zurückgeschnitten werden. Dabei ist das Schnittgut zu entfernen, um die Fläche „abzumagern“ und das Nährstoffangebot niedrig zu halten.

Insbesondere Gräser und Kräuter sollten möglichst vor der Samenreife Ende Mai bis Anfang Juni auf eine Höhe von etwa 7 cm zurückgeschnitten werden, da diese sich sonst stark ausamen.

Nachpflanzung, Nachsaat

Unter Umständen kann es vorkommen, dass einzelne Arten aufgrund von Kon-



kurrenz, Frostereignissen oder lang andauernden Feuchte- bzw. Trockenperioden ausfallen. Für diesen Fall empfehlen wir die dominanten Arten durch Rückschnitt oder teilweises Entfernen zurückzudrängen und einzelne Arten nachzupflanzen oder nachzusäen.

Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Landschaftsgärtner, da dieser geeignete Pflanzware (Sprossen und

Miniballenpflanzen) im Fachhandel beschaffen und einpflanzen kann.

Handhabung

Das größte Schadensrisiko bei einer Dachbegrünung geht von der Dachabdichtung aus. Ist diese aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch beschädigt, kann dies zu immensen Kosten führen. Daher sollten Sie nachfolgende Dinge in jedem Fall auf Ihrem Gründach unterlassen:

- Vermeiden Sie bei Pflegemaßnahmen eine Durchmischung der Vegetationstragschicht und Dränschicht.
- Es dürfen keinerlei spitze Gegenstände (z. B. Wäscheständer, Zeltstangen, Nägel etc.) in die Begrünung gerammt werden. Auch der Umgang mit Pflegegeräten sollte extrem vorsichtig erfolgen und somit ist es ratsam, auf spitze Gartengeräte zu verzichten.
- Vermeiden Sie offenes Feuer direkt auf dem Substrat oder der Vegetation.
- Vermeiden Sie große Punktlasten z. B. durch Umschichten von Substrat und Kies, da extensive Dachflächen je nach Statik nur geringe Lastreserven haben.

Fotos: Optigrün international AG (4), VGL NRW/BGL



Ihre Experten für Garten & Landschaft

Kundeninformation der Landschaftsgärtner in NRW

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Nordrhein-Westfalen e. V. | Sühlstraße 6 | 46117 Oberhausen

- www.galabau-nrw.de
- facebook.com/galabaunrw
- houzz.de/pro/galabau-nrw/verband-galabau-nrw
- de.pinterest.com/galabaunrw
- www.galabau-nrw.de/youtube



← Kennen Sie schon unseren **Newsletter** mit Experten-Tipps für Ihren Garten? Jetzt kostenlos abonnieren unter www.galabau-nrw.de/newsletter



Ihre Experten in Nordrhein-Westfalen